

4. Beiblatt

Beiblatt zur Parlamentskorrespondenz

30. Oktober 1958

320/J

A n f r a g e

der Abgeordneten H a b e r l und Genossen
an den Bundesminister für Unterricht,
betreffend Errichtung einer öffentlichen kaufmännischen Lehranstalt im Bezirk
Liezen.

-.-.-

Der Bezirk Liezen leidet vor allem darunter, daß für die die Pflichtschulen verlassende Jugend kaum Möglichkeiten zur Weiterbildung bestehen. Während es auf dem Mittelschulsektor nur private Mittelschulen und noch immer keine Bundes-Mittelschulen gibt, fehlen auf dem kaufmännischen und technischen Sektor überhaupt alle Bildungsmöglichkeiten. Dies trifft die Bevölkerung umso härter, weil die räumliche Ausdehnung des Bezirkes sehr groß ist und dadurch Zufahrtsmöglichkeiten zu anderen Bildungsstätten praktisch nicht bestehen. Begabte Kinder, die sich eine kaufmännische Bildung aneignen wollen, können dies daher nur dann tun, wenn nicht nur das Schulgeld, sondern gleichzeitig auch die Kosten für ein Internat aufgebracht werden können.

Seit langem ist es daher der Wunsch der Elternschaft, daß im Bezirk an zentraler Stelle eine öffentliche Handelsschule errichtet wird. Damit würde auch zu einem großen Teil eines der dringendsten Probleme der Eltern - nämlich die Weiterbildung und die Unterbringung vor allem der weiblichen Jugend - gelöst werden können. Weiters könnte die heimische Wirtschaft, wenn sie Bedarf an kaufmännischen Kräften hat, auch auf den heimischen Nachwuchs zurückgreifen.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Herrn Bundesminister für Unterricht die nachstehende

A n f r a g e:

Ist der Herr Bundesminister bereit, die Frage der Errichtung einer öffentlichen Handelsschule im Bezirk Liezen zu überprüfen und, falls die Voraussetzungen zutreffen, die Errichtung einer kaufmännischen Lehranstalt in die Wege zu leiten?

-.-.-.-.-